

Beispiel einer Arbeitsplangliederung

Sehr geehrter Kunde, das nachfolgende Beispiel ist als Muster für Ihren eigenen Arbeitsplan zu verwenden (schwarze Schrift: zu verwendende Gliederung, blaue Schrift: individuelle Eintragungen, hier Beispiel der IBB). Bitte erstellen Sie ein separates Dokument, in das Sie die vorgegebene Gliederung hineinkopieren und entsprechend Ihrer individuellen Arbeitsplanung erweitern.

Arbeitspaket 1 Titel: <i>Grundlegende Charakterisierung der neuen Technologie</i>	Personenkapazität¹ 12 PM
Ziel des Arbeitspakets im Gesamtprojektkontext²: <i>Ziel des AP 1 ist es, grundlegende Untersuchungen zur Charakterisierung der neuen Technologie durchzuführen und den Proof-of-Concept vorzubereiten.</i>	Innovationsphase³ IF <input checked="" type="checkbox"/> EE <input type="checkbox"/> PA/MV <input type="checkbox"/>
Ergebnis⁴ als Abschluss des Arbeitspakets Beschreibung: <i>Als Ergebnis ergibt sich mit Abschluss des AP 1 die Kenntnis der Parameter/Zielwerte a, b und c (...)</i>	
Technologisches Risiko⁵ des Arbeitspakets (entfällt bei der Innovationsphase PA/MV) Erläuterung: <i>Das technologische Risiko in AP 1 ergibt sich insbesondere aus der Tatsache, dass (...)</i>	
Beschreibung des Arbeitspakets: <i>Dieses AP befasst sich mit grundlegenden Untersuchungen zur neuen Technologie. Dabei sollen einerseits die (...)</i>	
Arbeitspaket 1.1 Titel: <i>Aufbau des Messplatzes</i>	Personenkapazität⁶ 5 PM
Beschreibung: <i>Im AP 1.1 wird der Messplatz aufgebaut. Dazu muss (...)</i>	
Arbeitspaket 1.2 Titel: <i>Erstmalige Technologieanwendung</i>	Personenkapazität⁶: 4 PM
Beschreibung: <i>Im AP 1.2 wird die Technologie erstmalig an einem Versuchsobjekt angewandt. Dazu wird (...)</i>	
Arbeitspaket 1.3 Titel: <i>Auswertung</i>	Personenkapazität⁶: 3 PM
Beschreibung: <i>Im AP 1.3 erfolgt eine Versuchsauswertung anhand neuartiger Auswerteverfahren. Dazu werden (...)</i>	

Erläuterungen

Die Gliederungsvorlage zur Erstellung des Arbeitsplans sieht eine Unterteilung in zwei Gliederungsebenen vor, die Haupt- und Unter-Arbeitspakete (AP).

Die Haupt-AP (AP 1, 2, 3 usw.) dienen der Darstellung der zentralen Arbeitsschritte mit Blick auf die (Teil-)Ziele des Gesamtprojekts.

Die Unter-AP (AP 1.1, 1.2, 1.3 ... 2.1, 2.2, 2.3 usw.) greifen die geplanten Arbeitsinhalte der Haupt-AP im Detail auf.

Fußnoten

¹ Die Personkapazität des Haupt-Arbeitspakets ergibt sich aus der Summe der Personenmonate (PM) der Unter-Arbeitspakete. Die Summe darf grundsätzlich 18 PM nicht überschreiten. Die Anzahl der PM muss mit den Angaben im *Pro* FIT-Finanzplaner übereinstimmen.

² Bitte formulieren Sie kurz das wesentliche Ziel des Haupt-Arbeitspakets mit Blick auf das gesamte Projekt.

³ Bitte ordnen Sie das Haupt-Arbeitspaket jeweils einer der nachfolgend beschriebenen Innovationsphasen zu:
IF: Zur Phase **der industriellen Forschung** gehört das planmäßige Forschen oder kritische Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder wesentliche Verbesserungen bei bestehenden Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen herbeizuführen. Hierzu zählen auch die Entwicklung von Teilen komplexer Systeme und unter Umständen auch der Bau von Prototypen in einer Laborumgebung oder in einer Umgebung mit simulierten Schnittstellen zu bestehenden Systemen wie auch von Pilotlinien, wenn dies für die industrielle Forschung und insbesondere die Validierung von technologischen Grundlagen notwendig ist. Die Projekte müssen erhebliche technische Risiken beinhalten und den aktuellen Stand der Technik übertreffen. Die Projektergebnisse müssen eine geeignete Basis für die Entwicklung technisch neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen darstellen, die Alleinstellungsmerkmale aufweisen.

EE: Die Phase der **experimentellen Entwicklung** bezeichnet Erwerb, Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln. Dazu zählen zum Beispiel auch Tätigkeiten zur Konzeption, Planung und Dokumentation neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die experimentelle Entwicklung kann die Entwicklung von Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen, Pilotprojekte sowie die Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in einem für die realen Einsatzbedingungen repräsentativen Umfeld umfassen, wenn das Hauptziel dieser Maßnahmen darin besteht, im Wesentlichen noch nicht feststehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen weiter zu verbessern. Die experimentelle Entwicklung kann die Entwicklung von kommerziell nutzbaren Prototypen und Pilotprojekten einschließen, wenn es sich dabei zwangsläufig um das kommerzielle Endprodukt handelt und dessen Herstellung allein für Demonstrations- und Validierungszwecke zu teuer wäre. Die experimentelle Entwicklung umfasst keine routinemäßigen oder regelmäßigen Änderungen an bestehenden Produkten, Produktionslinien, Produktionsverfahren, Dienstleistungen oder anderen laufenden betrieblichen Prozessen, selbst wenn diese Änderungen Verbesserungen darstellen sollten. Einnahmen aus der Verwertung von im Projekt erstellten Prototypen mindern bei Zuschussförderungen den Zubehörsbetrag, sofern sie binnen fünf Jahre nach Projektabschluss erzielt werden. Die Projekte müssen erkennbare technische Risiken beinhalten und sich am aktuellen Stand der Technik orientieren. Im Ergebnis müssen sie zu technisch neuen oder verbesserten Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen führen, die Alleinstellungsmerkmale aufweisen.

PA/MV: Die Phase des **Produktionsaufbaus, der Marktvorbereitung und der Markteinführung** umfasst sowohl die abschließende, marktnahe Produktentwicklung (z. B. Produktdesign und Produktgestaltung) als auch die Vorbereitung des Unternehmens auf die standardisierte Fertigung des Produktes (Serienfertigung) sowie die Überführung von technisch neuen oder verbesserten Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen in die kommerzielle Umsetzung und die Marketing- und Vertriebstätigkeiten. Eine Förderung in dieser Phase ist nur als De-minimis-Beihilfe (Gemäß Verordnung (EG) 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen, ABl. L 379 vom 28.12.2006, S. 5 – 10.) zulässig.

⁴ Bitte definieren Sie wissenschaftlich-technologische Ergebnisse, die eine Erfolgskontrolle des Haupt-Arbeitspakets erlauben. Sofern die Innovationsphase Produktionsaufbau/ Marktvorbereitung/-einführung zugeordnet wurde, ist ein wirtschaftliches Ergebnis festzulegen. Bitte kennzeichnen Sie ein Ergebnis als Meilenstein, wenn es für die weitere Ausrichtung des Vorgehens (ggf. auch Projektabbruch) maßgeblich ist.

⁵ Bitte erläutern Sie kurz aber prägnant die mit dem Haupt-Arbeitspaket korrespondierenden technologischen Risiken und Ihre Strategie, diesen zu begegnen. (Entfällt bei der Innovationsphase Produktionsaufbau/ Marktvorbereitung/-einführung.)

⁶ Bitte geben Sie die geplante Personkapazität für das Unter-Arbeitspaket in Personenmonaten (PM) an. Zulässig sind max. 6 PM.